



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen BM/II/IV	Vorlage 2022/129	Datum 08.12.2022
-------------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	20.12.2022	Entscheidung	öffentlich

### Energieeinsparmaßnahmen im Zuge der Energiekrise

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Variante 1 ein eigenständiges Notstromaggregat 45 kVa für die Ambrosius-Grundschule zu beschaffen sowie ein Fahrgestell für das Notstromaggregat und zusätzliche Steckdosen. Zudem wird die Notstromeinspeisung für den Dorfspeicher Brock erweitert.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Für das Haushaltsjahr 2023 wurden bislang keine Finanzmittel für Notstromgeneratoren angefordert. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen bereit zu stellen. Für die vorgeschlagene Variante 1 werden 40.000 € benötigt und Variante 2 würde Kosten in Höhe von 100.000 € verursachen.

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

### **Sachdarstellung:**

Die Verwaltung hat in den Sitzungen des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates Ende August, Anfang September und im Oktober 2022 umfangreiche Sachstandsberichte gegeben. Auf die Sitzungsvorlagen 2022/148, 2022/155 und 2022/203 wird insoweit verwiesen. Ebenso hat die Gesellschafterversammlung der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH in ihrer Sitzung am 22.09.2022 die Thematik erörtert.

Ein weiterer Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Rates am 17.11.2022 gegeben. Insofern wird auf die Sitzungsvorlage 2022/213 verwiesen.

Darüber hinaus hat der Bürgermeister die Ratsmitglieder bereits mit Erhalt des Sensibilisierungserlasses des Innenministers des Landes NRW vom 31.07.2022 regelmäßig per Mail über aktuelle Entwicklungen, Vorgehensweisen und Abstimmungen in Arbeitskreisen und Krisenstäben informiert.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

Zudem wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, zur Sicherstellung der Notstromversorgung von Gebäuden der kritischen Infrastruktur weitere Notstromeinspeisestellen an den jeweiligen Gebäuden zu errichten und weitere Notstromgeneratoren anzuschaffen.

Die Gemeinde Ostbevern hat im Jahr 2022 bereits einen Zapfwellengenerator beschafft sowie ein Notstromaggregat erworben, welches voraussichtlich im Dezember 2022/Januar 2023 geliefert wird. Bereits seit 2018 ist die örtliche Feuerwehr in Ostbevern im Besitz eines Notstromaggregates. Die Notwendigkeit, zukünftig krisenfest aufgestellt zu sein, rückt insbesondere mit dem Krieg in der Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise immer mehr in den Fokus.

Derzeit sind in Ostbevern vier gemeindliche Gebäude mit einer möglichen Einspeiseeinrichtung für eine Notstromversorgung ausgestattet. Dazu zählen zum einen das Gebäude der Feuerwehr Ostbevern inkl. Schulungsgebäude und die DRK-Rettungswache, das Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock, sowie das Rathaus und die Ambrosius-Grundschule. Nach Rücksprache mit der Feuerwehr wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, das zuletzt angeschaffte Notstromaggregat der Feuerwehr im Ortsteil Brock zuzuweisen, um hier die notwendige Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können. Derzeit wird geprüft, ob und mit welchen Mitteln die Notstromeinspeisung der Feuerwehr Brock auch für die Notstromversorgung am Dorfspeicher mit ausgelegt werden könnte. Die derzeitige Situation stellt sich so dar, dass der Hausanschluss der

Stromversorgung für den Speicher ebenfalls im Mehrzweckgebäude in unmittelbarer Nähe zum Hausanschluss der Feuerwehr untergebracht ist.

Sowohl für die Ambrosius-Grundschule als auch für das Rathaus ergeben sich insbesondere mit Blick auf eine mögliche Gasmangellage zusätzlich die Möglichkeiten, die Gebäude neben Strom auch mit Wärme zu versorgen. Die beiden Gebäude werden aus einem Nahwärmenetz versorgt, dessen Betreiber ebenfalls notstromversorgt ist, darüber auch bei einem Stromausfall weiterhin seine Pumpen betreiben und somit weiterhin Wärme liefern kann. Die Wärme selbst wird hier durch Biomasse erzeugt.

Ebenso werden die Beverhalle, die Franz-von-Assisi-Grundschule sowie die Josef-Annegarn-Schule mit Nahwärme der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft (BBO) versorgt. Dieses Nahwärmenetz bezieht seine Heizleistung zum einen über einen weiteren örtlichen Nahwärmelieferanten sowie über das Gasnetz des örtlichen Versorgers. Bei einem Stromausfall ist hierbei der außenstehende Nahwärmeversorger nicht mehr in der Lage, die entsprechende Wärme zu liefern. Der örtliche Gasversorger hingegen wird, aufgrund seiner Notstromversorgung, immer noch in der Lage sein, Gas zu liefern, sofern es lieferbar ist. Damit der Nahwärmeversorger (BBO) in diesem Fall die entsprechende Wärme auch in die Schulen transportieren kann, benötigt die BBO eine Notstromeinspeisung sowie ein weiteres Notstromaggregat. Die BBO sieht aktuell für Umbaumaßnahmen im anstehenden Winter die Errichtung einer Notstromeinspeisestelle vor, für die zukünftig auch ein Notstromaggregat benötigt würde. Damit wäre zunächst „nur“ die Senderseite der Nahwärmeversorgung entsprechend ausgerüstet. Um die Wärme dann auch an der Josef-Annegarn-Schule, der Beverhalle und der Franz-von-Assisi-Grundschule nutzen zu können, benötigt zumindest noch die Josef-Annegarn-Schule einen Anschluss für die Notstromeinspeisung sowie ein Notstromaggregat. Über weitere Pumpen in der Josef-Annegarn-Schule könnte die Wärme dann weiter an die Franz-von-Assisi-Grundschule und an die Beverhalle gepumpt werden. Auch diese beiden Gebäude wären dann jeweils mit einem Anschluss für eine Notstromversorgung und die dazugehörigen Aggregate auszustatten, sollten diese Gebäude weiter beheizt werden sollen. Der im Anhang beigefügten Plan gibt einen Überblick über die Gebäude und die Einspeisemöglichkeiten.

Aufgrund der vorgenannten Situation erarbeitet die Verwaltung derzeit verschiedene Varianten, die im nachfolgenden vorgestellt werden. Für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen ist der Beschluss einer Variante erforderlich.

Für die Beschaffung weiterer Notstromgeneratoren sind nachfolgende Grundvoraussetzungen, welche die Verwaltung unter den bereits gegebenen Bedingungen sieht, erfüllt:

Die Notstromversorgung der Feuerwehr in Ostbevern inkl. Schulungsgebäude und der DRK-Rettungswache ist gegeben. Dasselbe gilt unter Berücksichtigung des bereits bestellten neuen Notstromaggregates auch für die Feuerwehr im Ortsteil Brock. Solange hier der örtliche Gasversorger Gas liefern kann, wäre auch das Beheizen der jeweiligen Einrichtungen sichergestellt. Die Verwaltung prüft derzeit, ob sich die Notstromeinspeisung auch auf den Dorfspeicher erweitern lässt. Ebenfalls gibt es im Dorfspeicher einen Kamin, der im Notfall Wärme liefern kann.

Auch das Rathaus Ostbevern ist versorgt. Hier wäre im Krisenfall die Stromversorgung über den neu erworbenen Zapfwellengenerator samt Traktor und über den notstromversorgten Nahwärmenetzbetreiber auch das Beheizen des Gebäudes weiterhin sichergestellt.

Derselbe Nahwärmenetzbetreiber ist als „Sender“ der Wärme ebenfalls in der Lage, die Ambrosius-Grundschule mit Wärme zu versorgen. An der Ambrosius-Grundschule ist bereits ein Anschluss für eine Notstromeinspeisung vorhanden. Dort fehlt jedoch derzeit ein fest eingeplantes Aggregat zur Stromerzeugung, welches für die Wärme- und Stromversorgung im Gebäude benötigt wird.

#### Variante 1

Die Gemeinde Ostbevern schafft ein weiteres Notstromaggregat für die Ambrosius-Grundschule an, um hier eine Notfallunterkunft für mindestens 1 % der Bevölkerung mit Wärmeräumen einrichten zu können. Das entsprechende Aggregat hätte eine Leistungsklasse von 30 kVa bis 45 kVa. Hierfür wären voraussichtlich Kosten von 20.000 bis 25.000 € einzukalkulieren. Entsprechendes Kabelmaterial für die Notstromeinspeisung an der Ambrosius-Grundschule ist bereits vorhanden. Die Verwaltung bevorzugt, das Aggregat auf einem fahrbaren Untergestell montieren zu lassen, um im Bedarfsfall das Aggregat auch den örtlichen Hilfsorganisationen zur Verfügung stellen zu können. Das Fahrgestell würde vermutlich Zusatzkosten in Höhe von 7.500 € verursachen. Für den Einsatz durch die Hilfsorganisationen wären evtl. weitere Steckdosen für weiter 2.500 € anzubringen. Zudem wird die Verwaltung prüfen, ob und wenn ja, mit welchen finanziellen Mitteln der Dorfspeicher Brock an die vorhandene Notstromeinspeisung am Feuerwehrgerätehaus Brock integriert werden kann. Bei Kosten unter 5.000 € würde die Verwaltung diesen Anschluss veranlassen.

Angenommene Kostenaufstellung Variante 1

<b>Bauteil</b>	<b>angenommene Kosten (brutto)</b>
eigenständiges Notstromaggregat (45 kVa für die Ambrosius Grundschule)	25.000 €
Fahrgestell Notstromaggregat	7.500 €
zusätzliche Steckdosen	2.500 €
Erweiterung Notstromeinspeisung für den Dorfspeicher Brock	5.000 €
<b>Summe</b>	<b>40.000 €</b>

Variante 2

Die Gemeinde Ostbevern beschafft neben dem in Variante 1 beschriebenen Notstromgenerator zwei weitere Notstromaggregate ohne Fahrgestell für das BEVERBAD sowie für die Josef-Annegarn-Schule und stattet diese Gebäude mit einer Notstromeinspeisung aus. Die Generatorleistung am BEVERBAD ist hierbei auf die Leistung der Heizverteilung sowie dem Betrieb als Nahwärmeversorger abzustimmen, jedoch nicht auf den Weiterbetrieb des Bades. Hier wird derzeit mit einem Heizungsbauer die entsprechende Leistung ermittelt. Bei einer angenommenen Leistung von 45 kVA würden Kosten in Höhe von 25.000 € entstehen. Ebenfalls beinhaltet die Variante 2 die Einrichtung einer Notstromeinspeisestelle sowie die Anschaffung eines Aggregates mit der Leistungsklasse 45 kVA für die Josef-Annegarn-Schule. Auch hierfür wären Kosten von ca. 25.000 € einzuplanen. Für beide Aggregate (BEVERBAD und Josef-Annegarn-Schule) wäre noch Kabelmaterial für insgesamt ca. 2.000 € erforderlich.

Angenommene Kostenaufstellung Variante 2

<b>Bauteil</b>	<b>angenommene Kosten (brutto)</b>
eigenständiges Notstromaggregat (45 kVa für die Ambrosius-Grundschule)	25.000 €
Fahrgestell Notstromaggregat	7.500 €
Zusätzliche Steckdosen	2.500 €
Erweiterung Notstromeinspeisung für den Dorfspeicher Brock	5.000 €
eigenständiges Notstromaggregat (45 kVa für das BEVERBAD)	25.000 €
Notstromeinspeisung BEVERBAD	5.000 €
eigenständiges Notstromaggregat (45 kVa für die Josef-Annegarn-Schule)	25.000 €
Notstromeinspeisung Josef- Annegarn- Schule	5.000 €
Einspeisekabel	2.000 €
<b>Summe</b>	<b>102.000 €</b>

Mit der Variante 1 sieht sich die Verwaltung gut aufgestellt und erfüllt somit die vom Kreis Warendorf genannten gebäudetechnischen Maßnahmen hinsichtlich einzurichtender Notunterkünfte. In beiden Varianten ist mit einer fertiggestellten Umsetzung, insbesondere auf Grund von Lieferzeiten hinsichtlich der Aggregate, erst gegen Ende 2023/Anfang 2024 zu rechnen. Bei den angenommenen Kosten handelt es sich um Preisschätzungen anhand der bereits erworbenen Notstromaggregate aus 2018 und 2022.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

---